



Vereinsblatt Nr. 18

^
Ausgabe Oktober 2016

Liebe Fischerinnen und Fischer,

diese Ausgabe enthält u.a.

- **den Jahreskartenantrag für 2017**
- **und Berichte über einige Aktionen des Vereins.**

Nehmen Sie sich für die Lektüre doch ein paar Minuten Zeit.

Petri Heil

Ihr/Euer Vorstand

Elritzen für den Wagner-Weiher

Endlich, endlich ist es uns gelungen Elritzen für den Besatz im Wagner-Weiher aufzutreiben. Niki und Lea Birnbaum haben uns die Fische am 17. 9. 2016 unentgeltlich beschafft und eingesetzt. Die Elritze gilt als „Starterfisch“ für die Entwicklung des Weihers, weil sie mit nährstoffarmem Wasser gut zurecht kommt und eine hohe Reproduktionsquote erwarten lässt.

Jahreskartenantrag für 2017

Als Anlage ist diesem Vereinsblatt der Antrag für die Jahreskarten 2017 beigelegt. Bitte geben Sie Ihren Antrag möglichst zügig an Norbert Goldmann. Die Vergabe von Karten folgt dem chronologischen Eingang der Anträge. Die Preise bleiben gegenüber dem Vorjahr stabil.

Mitgliederadressen

Wenn man umzieht oder sich eine neue Geldadresse zulegt hat man den Kopf ggfs. voll mit allerlei anderen wichtigen Dingen. Dabei kommt leicht einmal die Meldung an unseren Schatzmeister zu kurz, der natürlich ein vitales Interesse daran hat, stets einen aktuellen Adressenbestand zu haben. Bitte denken Sie daran, ihn rechtzeitig zu unterrichten.

Mühlbachausräumung am 19. 9. 2016

Es ist schon eine gute alte Tradition: Der Bezirksfischereiverein Landsberg am Lech sorgt im Vorfeld der jährlichen Mühlbachausräumung dafür, dass durch die Säuberungsarbeiten kein Fisch im Mühlbach in Mitleidenschaft gezogen wird, etwa indem er das Wasser unter den Flossen, respektive Kiemen verliert.

So rückten denn auch in diesem Jahr unter der Regie von Gewässerwart Kurt Butscher eine Fischerin und gut 15 Fischer in aller Frühe mit Netzen, Eimern Seilen und Transportfahrzeugen an, während der Wasserspiegel sank. Der Zulauf aus dem Lech wird dafür abgesperrt. Und wie jedes Jahr kamen allerhand Gegenstände ans Tageslicht, die Umweltsünder in den Mühlbach „entsorgen“. Auch das hat leider schon Tradition.

Aber es gibt auch Erfreuliches zu berichten. Die eingefangenen Fische waren von guter Vitalität und zeigten eine außergewöhnliche Vielfalt nach Arten und Größen, Indiz dafür, dass man als Fisch von klein auf recht gut im Lech leben kann. Sämtliche Fische setzten die Fischer an verschiedene Stellen wieder in den Lech ein und keinem wurde dabei eine Flosse gekrümmt.

Die Landsberger Bezirksfischer im Einsatz für die Landsberger Fische.



Foto: Stefan Neubauer

Fischaufstiegsanlage Kaufering – Monitoring

Erfreulicherweise haben sich ausreichend viele Mitglieder nach unserem Aufruf und nach Rückfragen durch Günter Edenhofer bereit erklärt, bei der biologischen Funktionskontrolle mitzumachen.

Weniger erfreulich ist, dass die Anlage von Anfang an von manchen Zeitgenossen als Bade- und Spielplatz für Kinder und Erwachsene angesehen wird. Die Fische mögen dies nicht sonderlich und der Anlage tut es sicherlich auch nicht gut. Bitte sprechen Sie die Leute an, wenn Sie beim Gang ans Gewässer solche Vorfälle sehen. Mit dem Management der UNIPER haben wir vereinbart, dass Hinweisschilder auf dem Gelände angebracht werden, die das Baden oder Einbringen von Gegenständen untersagen.

Renovierung der Kiesbank in der Kabelbucht

In der Zeit zwischen dem 29.8. und 14.9.2016 hat die Fa. Kolhöfer GmbH und Co. KG, Landsberg am Lech, unter unserer Regie 750 m³ Kies auf dem Rücken der vor Jahren errichteten Kiesbank in den Lech eingebracht und so platziert, dass mit hoher Sicherheit die Kieslaicher das Substrat für ihr Laichgeschäft nutzen werden. Wir werden dafür ein Monitoring einrichten.

Einen Teil der neuen Fläche haben wir auf dem Niveau von 60 cm unter Vollstau, den anderen Teil auf 40 cm unter Vollstau angelegt; damit stellen wir weitgehend sicher, dass das Laichsubstrat nicht trocken fällt, wenn der Wasserspiegel im Rahmen des Betriebs der Werke abgesenkt wird.

Wir haben uns ganz ausdrücklich und herzlich bedankt.

- Bei der UNIPER, die für die Zeit der flächenmäßigen Kiesverteilung eine Absenkung der Staustufe 15 am 14. 9. 2016 um 60 cm unter Vollstau zuverlässig und pünktlich durchgeführt hat. Die Verteilung der Kieszugabe konnte deshalb verhältnismäßig rasch und „niveaugenau“ durchgeführt werden.**
- Bei der Fa. Werner Kolhöfer für die Lieferung der 750 m³ Kies und die routinierte und zügige Einbringung in den Lech.**
- Beim Wasserwirtschaftsamt Weilheim für fachlichen Rat, Genehmigung und Gestattungsvertrag.**
- Beim Landratsamt Landsberg am Lech für fachlichen Rat, Genehmigung und vertragliche Absicherung der Kieszulieferung.**
- Beim Landesfischereiverband für fachlichen Rat und Zustimmung.**

Alle haben an einem Strick gezogen – und auch noch in die gleiche Richtung.

Die folgenden Aufnahmen zeigen im groben Überblick die Etappen bei der Einrichtung der Kiesbank.



Der Kies wird schrittweise in das Gewässer auf dem Rücken der alten Kiesbank eingebracht.



Zülig wächst die neue Kiesbank, Fuhre um Fuhre, in den Lech



Verteilung in der Fläche (Fotos: Klinger, Neubauer)